

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

51 (1.3.1901) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Rittel und Dammstraße 64  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- u. Telegramm-Adresse:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug:  
Im Verlage abgeholt:  
60 Pfg. monatlich.  
Frei ins Haus geliefert:  
Dienstaglich: M. 2.10.  
Auswärts durch die Post  
bezogen ohne Zustellgebühr:  
M. 1.80.  
Frei ins Haus bei täglich  
2malig. Zustellung M. 2.52.  
Einzeln Nummern 5 Pfg.  
Doppelnummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Zeitspalt 20 Pfg.,  
die Restzeile 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
G. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, wirt-  
schaftlichen und lokalen Teil  
Albert Herzog,  
für den Anzeigen-Teil  
H. Rinderpacher,  
Kunstmaler in Karlsruhe.  
Notationsdruck.  
Notariell begl. Auflage  
vom 3. März 1900:  
**27,052 Expl.**  
In Karlsruhe und Um-  
gebung über  
**15 000**  
Abonnenten.

Nr. 51.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Freitag den 1. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

## Badische Chronik.

**Hörden (A. Kasjatt), 27. Febr.** Bei der heute stattgefundenen Erbschaftswahl in den Gemeinderath wurden gewählt die bisherigen Gemeinderäthe Emil Kahner, Aufseher und Ernst Rothberger, Steinhauer, sowie Kasimir Senger, Schlosser, welcher an die Stelle des Wilhelm Anselm, Gafner, tritt.

**Mühlheim, 26. Febr.** Der gestern seitens der Stadtgemeinde veranstaltete Weinmarkt war von hiesigen und auswärtigen Liebhabern sehr stark besucht. Die ausgestellten Proben der zum Verkauf gemeldeten Weine der Jahrgänge 1865, 68, 92, 93, 95, 97, 98, 99 und 1900, welche ein verküffliches Quantum von 2621 Hektolitern darstellten, zeichneten sich, lt. „Brsg. Hg.“, durch Reinheit, exakte, gute Kellerbehandlung, sowie durch ein feines Bouquet aus. Trotz dieser günstigen Umstände war die Kaufkraft gering, was wohl der bisher bestanden großen Kälte zuzuschreiben ist, während welcher der Weinvertrieb völlig ruhen mußte und die vorhandenen Bestände der Weingroßhändler erst durch den Absatz nach außen wieder verkleinert werden müssen.

**Pfalsendorf, 27. Febr.** Am Sonntag fand in P i n z, in der Mlerwirthschaft, eine Bauernversammlung statt, in welcher Herr Bezirksvorstand W e i s s e n b e r g die Versammlung Namens des badischen Bauernvereins begrüßte und dem „Pfalz. Anz.“ zufolge in einem längeren Vortrag die Statuten und das Wirken und Streben des badischen Bauernvereins erläuterte, der sich in letzter Zeit mit den übrigen deutschen Bauernvereinen, deren Mitgliederzahl über 200 000 Mitglieder beträgt, vereinigt habe, und nicht mit einseitigen übertriebenen Forderungen — wie z. B. der Bund der Landwirthe besonders jetzt in der Getreidezollfrage — vor die Regierung trete; denn die Vereinigung der deutschen Bauernvereine sage, wir brauchen alle Stände und wollen auch alle leben lassen. Bei der hierauf vorgenommenen Gründung eines Bauernvereins für Pfalz-Linz unterzeichneten sofort ca. 30 Mitglieder und wählten als ersten Vorstand Herrn Kaspar Benker und zum Stellvertreter Herrn Gebhard Glöckler; als Beiräthe wurden die Herren Röhrenwirth Möhle und Mlerwirth Glöckler gewählt. Mit größtem Interesse verfolgten die anwesenden Landwirthe den angeführten Vortrag des Herrn Dr. W e i t z e, Vereinsanwalt des badischen Bauernvereins, der über den Rechtschutz, der jedem Mitgliede unentgeltlich zur Seite steht, über Kauf und Wärschaft nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch sprach.

## Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

**Hepp, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt.** Prinz Wilhelm Nr. 112, als zeitig Ganzjahrlinge mit Pension ausgeschieden und zu den Offizieren der Landwehr Inf. 1. Aufgebots übergetreten.

**Kallenbach, Unterarzt beim 3. Bad. Drag.-Regt.** Nr. 22, Kommandirt zur Ablegung der ärztlichen Staatsprüfung zur Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen, unter Befehl in diesem Kommando, zum 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt.

**Kamm, Studirender der Kaiser-Wilhelms-Akademie** für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin, vom 15. Febr. l. J. ab zum Unterarzt des Friedensstandes ernannt und beim 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109 angestellt.

## Gerichtszeitung.

**Karlsruhe, 27. Febr.** Tagesordnung der Strafkammer II. Samstag den 2. März, Vormittags 9 Uhr. Martin Birch aus Wiesenthal wegen Körperverletzung. Friedrich Schanzlin aus Neumweg wegen Verleumdung. Ernst Waidhauer aus Straßburg wegen Urkundenfälschung. Franz Lur aus Schussenried wegen Betrugs, Widerstands, Majestätsbeleidigung und Ruhestörung. Leonie Scheufele aus Forstheim wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung. Daniel Seiler aus Wiesenthal wegen Verleumdung.

**Offenburg, 27. Febr.** (Eine ganze Familie auf der Anklagebank.) Ein Fall von großer Missethat führte heute den Friedr. W o d t s t a h l e r von S u g s w e i e r sowie seine ganze Familie auf die Anklagebank und zwar unter der Anklage der schweren Körperverletzung. Der Vorgang ist folgender: Am 11. November v. J. besuchte der zur Zeit des Vorfalles beim Brückenbau in Offenburg beschäftigte Gustav Münzel von Willstätt mit einigen Kameraden seine in Sugsweier wohnende Braut Katharina Lang. Abends 6 Uhr verließ Münzel mit seiner Braut und seinen Kameraden eine Wirthschaft, um im Hause der Braut den Kaffee zu trinken. Der Weg führte sie an dem Hause des Angeklagten Friedrich Wodstahler vorüber. Im Hofe dieses Hauses waren mehrere Personen. Hier wurde den Vorübergehenden etwas nachgerufen. Münzel blieb hierauf stehen, und auf die Frage, was los sei, wurde er ohne Weiteres von dem Angeklagten, dessen Ehefrau, dessen Sohn Karl, dessen beiden Töchtern sowie dem Schwiegerohne Gabelmann mit Fäusten, Wäschestöben, Dungscharre, Axt, Meißel u. dgl. bedrängt, daß er verschiedene Quetschungen, Bisse an den Fingern, eine sehr gefährliche Stichwunde zwischen dem linken Schulterblatt und der Wirbelsäule mit Verletzung des Rückenmarkes in weiter Ausdehnung davontrug. Münzel, welcher sich 3. St. in der Klinik in Freiburg befand, und von dem man annahm, daß er zur Hauptverhandlung in Folge der schweren Verletzungen: Lähmung des rechten Beines, linksseitige Gefäß-

## Personalnachrichten

aus dem Verwaltungsbereich der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

**übertragen:**  
Hurs, Wendelin, Gendarm in Karlsruhe die nichtetatmäßige Stelle eines Hilfskanzleibieners bei der Oberdirektion; vertragmäßig angenommen:

**Armbuster, Wilhelm,** Landstraßenwärter in Siberaach und **Kluder, Georg Johann,** Landstraßenwärter in Feldberg; **entlassen:**

die Landstraßenwärter **Baumgartner, Robert,** in Dogern (auf Ansuchen), **Wüde, Joseph** in Dorndorf (auf Ansuchen), **Schreymann, Kilian** in Hardheim (auf Ansuchen) und **Reber, Karl** in Schweigern (wegen Kränklichkeit).

Bei der Katastervermessung ist als technischer Gehilfe eingetreten:

**Sär, Joseph,** Geometerzögling, von Brunsal. Bei der Katastervermessung sind ausgetreten:

**Pfenninger, Rudolf,** technischer Gehilfe in Mannheim, **Rheiner, Robert,** Geometerzögling in Mosbach und **Stanelle, Arthur,** Geometerzögling in Todtnau.

**Gehtorb:**  
**Frey, Peter,** Landstraßenwärter in Redersalz am 26. Januar d. J.

## Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.

**Ernannt:**

zu Lokomotivführern: die Heizerbeführer: **Christian Köhler, Emil Lang, Vinzenz Silberjahn, Karl Dieckhoff, Julius Krugger, Ludwig Müller, Johann Sauter, Peter Oberhard, Friedrich Riede, August Erb, Baptist Scheuring, Emil Moser, Philipp Wöhner, Johann Anab, Georg Volz, Karl Fuchs, Wilhelm Gröner, Wilhelm Ziegler, August Fugmann, Gottlieb Göb;**

zum Stationsaufseher: Stationswart **Valentin Hammer;**

zu Oberbahnschaffnern: die Schaffner:

**Kolof Volz, Jakob Würtz, Karl Ehret, Johann Ries, Wilhelm Meurer, August Klüber, Georg Malzacher, Karl Schurr, Ferdinand Heibelberger, Anton Höp, Heinrich Schmidt, Wilhelm Schork, Lambert Herrmann.**

Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngehilfen:

**Helene Kammerer** von Mannheim, **Ida Rehl** von Tauberbischofsheim.

Als Kanzleihilfe bestätigt:

**Schäfer, August,** Schreibgehilfe von Karlsruhe.

**Entlassen:**

**Senbel, Friedrich,** Expeditionsgehilfe (auf Ansuchen),

**Dies, Karl,** Bureaugehilfenamwärter,

**Edelmann, Karl,** Weichenwärter (auf Kündigung),

**Verlinghof, Peter,** von Manstladi, zuletzt Bahnhofsarbeiter in Heidelberg,

**Rösch, Anton,** von Altshausen (Württemberg), zuletzt Bahnhofsarbeiter (Güterarbeiter) in Konstanz,

**Höflinger, Carl,** von Weingarten (Württemberg), zuletzt Bahnhofsarbeiter (Güterarbeiter) in Konstanz,

**Kaas, Gottl.,** von Frechtal, zuletzt Bahnhofsarbeiter in Hornberg.

## Mittheilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

**Dienstnachrichten.**

1. a) An der Volksschule zu Wolfach ist Lehramtspraktikant Anton Rau mit Wahrnehmung der Befugnisse und Obliegenheiten des ersten Lehrers betraut worden;

b) Die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) haben einzunehmen an den Volksschulen in Durmersheim: **Neßl, August,** Hauptlehrer; in Hoffenheim: **Böbel, Friedrich,** Hauptlehrer; in Kirchheim: **Grieser, Wilhelm,** Hauptlehrer; in Steinsfurt: **Gamer, Karl,** Hauptlehrer.

2. In den Ruhestand treten die Volksschulhauptlehrer: **Schember, Viktor** in Emmendingen; **Sturm, Martin** in Espalingen; **Trautmann, Friedrich** in Unteröwisheim; **Wagner, Joseph** in Waldshut.

## Dienstverlegungen.

Vorstandsstellen an den Gewerbeschulen in Lahr und Wehrheim; Bewerbungen beim Großh. Gewerbe-Rath einzureichen. Die Stelle der Vorsteherin im Großherzoglichen Institut zu Mannheim, verbunden mit freier Station und festem Jahresgehalt nach Vereinbarung von 2500 bis 4000 Mk. ist unter Zusage dauernder Anstellung mit Pensionsberechtigung neu zu besetzen.

Wissenschaftlich gebildete Damen, welche zur Leitung einer Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen aus gebildeten Ständen befähigt sind und ein entsprechendes Examen — Oberlehrerexamen nicht unbedingt erforderlich — abgelegt haben, wollen sich unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche und Anschluß ihrer Zeugnisse mit Lebenslauf bei dem Verwaltungsrath des Großh. Instituts in Mannheim melden.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Februar.

— Für unsere Brüder in Oesterreich sind die Spenden in letzter Zeit nur sehr spärlich eingelaufen. Herzlichen Dank den Gönnern, die trotz der vielfachen sonstigen Anforderungen doch auch unserer schwer um ihr Volkthum kämpfenden Deutschen in Oesterreich gedacht haben! Weitere Gaben sind unerlässlich, und wir bringen die Sammlung in Erinnerung, weil wir Deutsche ohne ernstliche Opfer die Osmarken gegen den tschechischen Ansturm nicht behaupten können. Gaben werden von der Expedition dieses Blattes gerne angenommen und weiter befördert. Es handelt sich bei dieser Sache nicht um irgend welche Parteiangelegenheiten, sondern nur um Erhaltung des Deutschthums. Mit der „Los von Rom“-Bewegung haben diese Bestrebungen nichts zu thun; wir bemerken, daß die bisherigen Einnahmen für die vorwiegend kath. Deutschen in Littau und Hohenstadt (Mähren) verwendet worden sind. In diesem unparteiischen Sinne wird auch weiter verfahren werden.

— (Naturheilverein. Anfang März werden zwei äußerst interessante Thematata in öffentlichen Vorträgen behandelt werden. Die im verfloffenen Jahr in einem Vortrag hier bekannt gewordene äußerst tüchtige Vertreterin der Naturheilmedizinerin Frau Anna Schula von Meiningen, wird am Montag den 4. März Nachmittags 3 Uhr im Saale des Hotel Monopol über „Allgemeine Frauenkrankheiten“ sprechen. Am Sonntag den 10. März Nachmittags 3 Uhr wird im großen Eintrachtsaal in einem Vortrage das Thema behandelt werden: „Wahre und falsche Heil-

lähmung unterhalb der Stichwunde und wahrscheinliches Siedthum, nicht erscheinen konnte, wurde jedoch, da er inzwischen in seine Heimath überführt worden war, durch einen Arzt von dort zur Verhandlung geholt; sein Erscheinen erregte allgemeines Mitleid. Am Schlusse erging Urtheil dahin: Friedrich Wodstahler 1 Jahr, Karl Wodstahler 2 Jahre, Gabelmann 1 Jahr 4 Monate und Friedrich Wodstahler Ehefrau 6 Wochen Gefängniß, während Marie Wodstahler ledig und Frau Gabelmann Ehefrau geb. Wodstahler freigesprochen wurden.

## Vermischtes.

**Leipzig, 26. Febr.** Fast erschreckend ist das Ergebnis der unter großen Schwierigkeiten durchgeführten Nachforschungen nach den Wörtern des 16jährigen Lausitzer Kurt Otto, der am 17. ds. hinter den Gärten am Johannis-Kirchhof erschlagen und seiner Baarschaft von 9 Mark beraubt aufgefunden wurde. Als Thäter wurden heute, wie kurz gemeldet wurde, der erst 16 Jahre alte hiesige Arbeiterburde Ernst Thürigen und der 14 Jahre alte Billy Kroft ermittelt. Thürigen besuchte noch die Fortbildungsschule, Kroft die erste Klasse der 14. Bezirksschule. Kroft wurde aus dem Klassenzimmer heraus verhaftet, während Thürigen schon gestern eingeliefert worden war. Die beiden gestanden die That an und gaben an, die Opfer am 16. ds. Abends hinter die Gärten gelockt, ihm mit einem Hammer, der heute in der Nähe des Thätorortes in einem Garten aufgefunden wurde, die Schädeldecke an verschiedenen Stellen eingeschlagen und ihn dann mit einem Leibriemen erdrosselt zu haben. Hierauf nahmen sie den Geldbeutel Otto's, der dessen Wochenlohn enthielt, und theilten die Beute, wobei Kroft, der angibt, von Thürigen zur That verleitet worden zu sein, 8 Mark erhielt. An dem Leibriemen schloffen sie endlich die Leiche von dem Garten weg ins freie Feld. Am anderen Morgen waren alle Spuren verwischt, da es in der Nacht stark geschneit hatte. Die Ermittlung der Thäter ist hauptsächlich dem Umstande zu danken, daß sich auf Grund der vom Polizeiamt erlassenen Bekanntmachung, worin der zur That benutzte Leibriemen

genau beschrieben war, ein Arbeiter der Riebedischen Brauerei meldete, dem der Riemen zusammen mit ein Paar Stiefeln kirgisch gestohlen worden war. Da der Stiefeldieb schon neulich in Thürigen ermittelt worden war, wurde nach diesem gefahndet. Bald nach seiner Verhaftung gab er zu, den Riemen getragen zu haben und lenkte schließlich ein Geständniß ab, das dann zur Festnahme Krofts führte. Kroft sollte Orien konfirmirt werden. Von seinem Direktor wird er als ein ruhiger, wenn auch etwas störrischer Schüler geschilbert, dem niemand eine solche That zugetraut hätte. In der letzten Zeit aber war er, da sein Vater im Krankenhaus lag, viel sich selber überlassen und mußte einmal wegen Schulschwänzens bestraft werden. Früher schon hat er Unheil angerichtet, indem er durch leichtsinnige Handlung mit einem Revolver einen Mitschüler verwundete.

**Kopenhagen, 25. Febr.** Die Geistesgegenwart und Kraft des Prinzen Christian bethätigte sich gestern Nachmittags in hervorragender Weise. Der Prinz fuhr mit seiner Gemahlin auf einem Schlitten am Ostbahnhof vorbei, als das Pferd einer Droschke, in die eben zwei Herren eingestiegen waren, von der Schlittenbede ober dem Federbusch, der die Schlittenglocken krönt, scheute, durchging und den umgeworfenen Wagen hinter sich herschleppte. In demselben Augenblick hatte der Prinz seinen Schlitten zum Stehen gebracht, warf der Prinzessin die Zügel zu und eilte dem verunglückten Gefährt nach. Mit einem Griff brachte er das schwere Pferd zum Stehen und befreite dann die Insassen des Wagens aus ihrer gefährlichen Lage. Diese zwei deutschen Herren, die eben mit dem Zuge angekommen und auf dem Wege zum Freisafen waren, dankten ihrem Retter, ohne ihn zu kennen. Erst als der Prinz davon gefahren war, erfuhrten sie, daß es der künftige Thronfolger war, der ihnen so schnell und so muthig geholfen hatte. (Abn. J.)

**hd Wogen, 28. Febr.** Auf dem Sella-Joch, einem Hochpasse zwischen Sella und der Langlofel-Gruppe, wurden drei Franca aus Passa erfroren aufgefunden. Sie waren bei dem Uebergang vom Gröden nach Campiello im Schneetrum verunglückt. (N. N.)



**Kunde**, ein Wort auf die Preisliste der Metzgerkammern. Dieses Thema wird von dem tüchtigsten Referenten der Naturheilmethode, dem Bundesredakteur Herrn R. Gering von Berlin behandelt. Der Redner wird auf jede gestellte Frage bereitwillig Antwort geben. Näheres siehe in den Inseraten dieses Blattes.

§ Entgleisung. Heute Vormittag 9.25 Uhr ist der von Mannheim kommende Güterzug auf dem hiesigen Güterbahnhof entgleist. Es sind etwa 18-20 Wagen zertrümmert, so daß der Materialschaden erheblich sein wird. Personen sind glücklicherweise dabei nicht verletzt worden.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

hd Berlin, 28. Febr. Dem Landrath Rötger in Essen, ist bereits zum 1. März vom Kaiser die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste erteilt worden, um an Stelle des Geheimen Finanzrath Jene in das Direktorium der Firma Krupp einzutreten.

hd Budapest, 28. Febr. Infolge des kolossalen Andranges bei Eröffnung der Volksküche im 7. Bezirk wurde ein alter Mann erdrückt, 7 Personen schwer und über 40 leicht verletzt.

— Paris, 28. Febr. Der neue Vizepräsident Fürst Radolin stattete gestern Vormittag dem Minister des Auswärtigen Delcasse seinen ersten amtlichen Besuch ab und wird dem Präsidenten der Republik Samstag Nachmittag in feierlicher Audienz sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

— Paris, 28. Febr. In einer von der „Libre Parole“ veröffentlichten Depesche erklärt Deroulede die Behauptung Guerin habe die Royalisten von dem Putschversuch verständigt, für vollständig unbegründet.

hd Marseille, 28. Febr. Eine Versammlung des internationalen Syndikats der Hafenarbeiter beschloß den Generalstreik zum Schutze der Interessen der fremden und besonders der italienischen Arbeiter. (Ft. Btg.)

hd Madrid, 28. Febr. Fräulein Ubaa, die von den Jesuiten gegen den Willen der Eltern längere Zeit in einem Kloster zurückgehalten wurde, zog jetzt die Klage gegen ihre Mutter zurück. Damit ist die Angelegenheit erledigt. (Ft. Btg.)

— Petersburg, 28. Febr. Als der Unterrichtsminister, Geheimrath Bogolepov, gestern Nachmittag in seinem Dienstzimmer Bittsteller empfing, schloß einer derselben, ein Kleinbürger aus Gomel Namens Karpowitsch, mit einem Revolver auf den Minister und verwundete ihn am Hals.

— Konstantinopel, 28. Febr. In Saloniki dauern die Verhaftungen fort. Unter den Verhafteten befindet sich auch ein bulgarischer Buchhändler, dessen gesammelte Korrespondenz beschlagnahmt wurde. Auch an anderen Orten Mazedoniens sind viele Bulgaren verhaftet worden.

**Der Besuch des Königs von England in Deutschland.**

hd Cronberg, 28. Febr. Nach den bisherigen Dispositionen wird, wie schon kurz gemeldet, König Eduard bis Samstag in Cronberg bleiben. Eine Aenderung dieser Dispositionen ist eventuell insoweit zu erwarten, als unter den Umständen, falls die Kaiserin Friedrich den dringenden Wunsch ausspricht, eine Verlängerung des Besuchs auf einige Tage erfolgen könnte. Ein nochmaliger Besuch des deutschen Kaisers während der Anwesenheit König Eduards ist nicht in Aussicht genommen. (Ft. Btg.)

**Deutscher Reichstag.**

— Berlin, 28. Febr. Fortsetzung der Berathung des Militärstats bei Titel Militär-Zustiz-Verwaltung.

Abg. v. d. Coburg (fr. Vp.): Die Befugnis der Gerichtsherren widerpreche den modernen Rechtsanschauungen. Ungeheuerlich sei, daß die Befugnis des Obersten Kriegsherrn: Befähigung und Strafmilderung, auf die Gerichtsherren übertragen werde könne. Noch sei nicht festgestellt, ob in der Mordhinger Affaire die Deffentlichkeit ausgeschlossen gewesen sei oder nicht.

Der Kriegsminister führt aus: Er hätte nicht geglaubt, daß die Militär-Strafgerichtsordnung, nachdem sie erst ein Jahr bestünde, einer so scharfen Kritik unterzogen werden würde. Die Disziplin verlange, daß auch im gerichtlichen Verfahren das Ansehen der Vorgesetzten gewahrt werde. Im Mordhinger Fall war die Deffentlichkeit nicht ausgeschlossen, sondern nur bei einzelnen Verhandlungen. Im Uebrigen ist sowohl vom Gerichtsherrn wie vom Angeklagten die Revision angemeldet worden.

Der Titel wird sodann bewilligt.

**Zur politischen Situation in Oesterreich.**

hd Wien, 28. Febr. Nach einem Telegramm der „Voss. Ztg.“ von hier muß am 20. März, damit die Aushebung der Rekruten vorgenommen werden kann, das hierauf bezügliche Gesetz im Reichsrathe erledigt sein. Die deutschen Parteien wollen aber von einer Aenderung der Tagesordnung des Abgeordnetenhauses zur Erreichung dieses Zweckes nichts wissen, wenn nicht auch die Erledigung der großen Investitions-Vorlagen sicher gestellt wird. Nach wie vor steht die Entscheidung bei der Regierung, die nunmehr von den deutschen Parteien ernstlich zu einer Stellungnahme gedrängt wird. Die Deutschen legen schon jetzt Verwahrung ein gegen eine etwaige Einberufung des böhmischen Landtages zu Oftern, so lange der Reichsrath nicht arbeitsfähig ist.

hd Wien, 28. Febr. Ministerpräsident v. Koerber unterhandelt mit den Vertretern der Tschechen wegen Anhebung der Oeffnung. Wie verlautet, will Koerber als Gegenleistung die Errichtung einer tschechischen Universität in Brünn zugestehen und den Tschechen auch in finanzieller Hinsicht Konzessionen machen.

**England und Transvaal.**

— London, 28. Febr. Reuter meldet aus Cradock vom 26.: Wie aus Middelburg verlautet, setzten die Buren am letzten Freitag die Station Rosdepoort an der Linie Rosmeat-Grass-Reinet in Brand. Das Gefecht war heftig. Die Buren wurden zurückgetrieben. An derselben Linie hat später bei Zaffort noch ein Gefecht stattgefunden.

— London, 28. Febr. Aus De Nar wird gemeldet: Nach den letzten Mittheilungen lagern Dewet und Steijn mit dem Gros des eigenen und des Herzog'schen Kommandos am Südufer des Oranjesflusses und warten die Gelegenheit ab, den Fluß zu überschreiten, der jetzt unpassierbar ist.

hd Antwerpen, 28. Febr. Hier sind 500 Italiener eingetroffen, die von englischen Agenten nach Harwich befördert werden, um dort als Freiwillige nach Südnrika eingeschifft zu werden.

**Die Vorgänge in China.**

— Peking, 28. Febr. Ueber die heute erfolgte Enthauptung der früheren Minister der Justiz und des Kultus berichtet ein Privat-Kabeltelegramm des „Berl. Lok.-Anz.“ wie folgt:

Auf derselben Stelle, wo im Juli vergangenen Jahres die Minister Tschin und Hutschenghu der Hinrichtung der fremdenfreundlichen Würdenträger beizuhnten, fiel heute Nachmittag halb 4 Uhr ihr eigenes Haupt unter dem Richter'schwert des Genfers. Zahlreiche Offiziere aller Truppenteile, hohe chinesische Würdenträger, sowie eine ungeheure Menschenmenge, die den Richtplatz umdrängte, wohnten der Hinrichtung bei. Als Vertreter des Grafen Waldersee fungirte Major Lauenstein, während die chinesische Regierung den jetzigen Justizminister als Delegirten entsandt hatte. Japanische Truppen eskortirten die beiden Delinquenten nach dem Richtplatz, wo ihnen das Todesurtheil noch einmal vorgelesen wurde. Etwa zwanzig Schritte entfernt lagen zwei kleine Matten, davor stand der Scharfrichter. Tschin wurde zuerst vorgeführt, und zwar von fünf Henkersknechten. Der in seinem Amtskleid staltlich aussehende, graubärtige alte Mann von hochgewachsener Figur war bereits ganz gebrochen. Er kniete sofort nieder, sein Hals wurde freigelegt, und eine Sekunde später rollte sein Haupt in den Sand. Hierauf begab sich der Scharfrichter zur zweiten Matte, wohin Hutschenghu gebracht worden war. Auch dieser hatte ein sehr vornehmeres Aussehen, schien aber auch schon halbtodt zu sein, als er kam. Seine Augen waren geschlossen, und er machte den Eindruck, als ob er Opium genommen hätte, das ihm wahrscheinlich zugesteckt worden war. Unmittelbar nach vollzogener Hinrichtung zog das Militär ab, während die Menge auf den Platz losstürmte. Die Henkersknechte näherten die Köpfe wieder an die Leiber an, die hierauf in bereitgestellte prachtwolle Särge gelegt und von den Verwandten der Hingerichteten weggetragen wurden. Die Exekution hatte ersichtlich einen tiefen Eindruck auf die Mandarinen wie auf die versammelte Menge gemacht.

— Peking, 28. Febr. Reuter. Die Uebernahme der Peking-Schanhaifwan-Eisenbahn durch die englischen Behörden ist heute beendet worden.

hd London, 28. Febr. „Daily Express“ läßt sich aus Peking telegraphiren: Der Kaiser und die Kaiserin-Wittwe hätten beschlossen, im Laufe der nächsten Woche die Reise nach Peking anzutreten, die 3 Monate in Anspruch nehme.

hd London, 28. Febr. Nach einer Meldung der „Morning Post“ aus Peking sind nunmehr Anzeichen dafür vorhanden, daß die Friedensverhandlungen binnen 2 Monaten erledigt sein werden.

— Rom, 28. Febr. Die „Agenzia Stefani“ erklärt es für vollständig unbegründet, daß die italienische Regierung damit umgehe, von einem Gebiet an der Nimrod-Vai Besitz zu ergreifen.

— Paris, 28. Febr. Nach dem „Echo de Paris“ wird Admiral Potier, Kommandant des französischen Geschwaders in Ostien, aus Gesundheitsrücksichten demnächst nach Frankreich zurückkehren.

**Russisch-chinesisches Abkommen.**

— London, 28. Febr. Der Korrespondent der „Times“ in Peking telegraphirt unterm 27. ds. einen Auszug aus dem Abkommen, das zu unterzeichnen Rußland den chinesischen Bevollmächtigten in Petersburg, Jenghu, aufforderte. Im Allgemeinen weicht die Mittheilung wenig von den Vorschlägen Witte's ab, wie sie die „Times“ am 20. Februar bereits veröffentlichte. Die wichtigsten hinzugekommenen Bestimmungen und inwischen getroffenen Aenderungen sind folgende:

Infolge des ungeordneten Zustandes des Landes sollen die russischen Truppen, welche die Bahnpolizei ausüben, vermehrt werden bis die Pazifizierung des Landes vollständig durchgeführt ist. In den letzten 4 Klauseln des betreffenden Abkommens wird ausgeführt: Angehörige irgend eines anderen Landes dürfen weder amtliche Stellen in der Mandchurei bekleiden noch zur Ausbildung chinesischer Soldaten und Seelenten in Nordchina — westlich in den nördlichen Stellen Chinas — Verwendung finden.

Die letzten vier Klauseln betreffen folgendes: Was die Zahlung der Entschädigung für die militärischen Ausgaben Rußlands angeht, soll dieselbe conform zusammen mit der Entschädigung der anderen Mächte erfolgen. Die Hauptbedingungen sollen später festgesetzt werden. Bezüglich der Schabloshaltung für die Beschädigung der Transmandchurischen Bahn soll China sich mit der Eisenbahngesellschaft auseinandersetzen. Diese Entschädigung soll entweder voll bezahlt werden, oder es soll statt Zahlung eine kommerzielle Konzession gewährt werden. Schließlich bestatigt China seine Zustimmung zu der ausgesprochenen Absicht Rußlands die Eisenbahn von der Mandchurei nach Peking zu bauen.

Ferner kommen noch folgende Bestimmungen: China verpflichtet sich, keine Truppen an irgend welchem Orte zu halten, wo die Eisenbahn nicht fertig gebaut, oder der Bau nicht begonnen ist. Die höheren Beamten, welche an den jüngsten Unruhen schuld tragen, sollen degradirt werden. Rußland wird dieselben namhaft machen. Rußland wird bestimmen, welche Waffen die Polizei-Truppen zu führen haben. Keine Angehörigen eines andern Landes können offizielle Stellen in der Mandchurei bekleiden. In der Mandchurei, Mongolei und dem chinesischen Turkestan dürfen keine Bahnen, Minen oder andere Konzessionen an Angehörige anderer Mächte erteilt werden, auch darf daselbst China keine Eisenbahnen bauen. In der Umgebung von Nutschwang darf kein Landgebiet an Ausländer verpachtet werden.

**Offene Stellen.**

Nastatt. Gesucht zum sofortigen Eintritt ein gewandter Schreibgehilfe von der hiesigen Stadtgemeinde. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisse und Gehaltsansprüchen sind bis spätestens Donnerstag den 7. f. M. beim Gemeinderath einzureichen.

**Geledigte Stellen für Militärärzte.**

3 Briefträger auf 1. Juni bei Kaiserl. Postamt Mannheim. Nützigkeit, gute Volksschulbildung, 6 Monate Probezeit. Anstellung zunächst auf 3 monatige Kündigung, später auf Lebenszeit. 900 Mk. Gehalt und 180 Mk. Wohnungsgeldzuschuß und 150 Mk. widerrufliche, nicht pensionsfähige Theuerungszulage. Alle Jahre Gehaltserhöhung bis 1500 Mk. Bewerbungen sind unter Beifügung des Zivildienstzeugnisses, des Militärpässes und Führungszugens, sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an die Kaiserl. Ober-Postdirektion in Karlsruhe (Baden) zu richten.

**Telegraphische Kursberichte**

vom 28. Februar.

Frankfurt a. M.	Länderbank	107.50	Harpener	168.00
(1/4 Uhr Nachm.)	Wiener B.-B.	118.50	Dortmunder	78.00
Exbit	Ottomanbank	109.80	Tendenz: fest.	
Disconto	Schweiz. Central	162.70	Deutscher (Schlußkurs)	
Staatsbahn	Nordost	114.40	3 1/2% Reichsanl.	98.00
Bombarden	Union	99.40	8% „	88.00
Tendenz: fest.	Jura Stimpf.	101.00	3% Pr. Conl.	96.00
Frankfurt a. M.	Mittelmeer	106.20	Acbit	212.00
(Anfangskurse).	Harpener	188.75	Disconto	186.20
Oest. Cred.-A.	5% Argentinluter	35.10	Dresdener	150.00
Oest. Staatsb.-A.	5% South. Pref.	—	Nat.-Bl. f. Dtschl.	128.70
Bombarden	4 abg. 3 1/2% Bad.	—	Staatsbahn	148.00
3% Port. St.-Anl.	St.-Obl. i. G.	95.80	Wochener	187.40
Wegpter	dto. i. M.	95.85	Gelsenf. Bergwerk	174.00
Ungarn	3 1/2% 1900	—	Gaurahütte	204.00
Dis. Com.-A.	8% Bad. St.-O. M.	86.60	Harpener	168.00
Gotthardbahn-A.	4% Griechen	44.80	Dortmunder	78.00
8% Mexl. ult.	Türkische	113.20	N. C. S.	203.70
6%	D. Färten	28.85	Schudert	169.00
Banque Ottom.	5% Argentinluter	88.90	Dynamit Trust	159.00
Türkische	5% Chinesen	94.40	B. Min.-Rothweiler	
Italiener	5% Mexitaner	98.20	Pulverf.	187.10
Tendenz: fest.	5% „ III 98	42.15	Deutsche Metallpatr.	178.70
Frankfurt a. M.	3%	26.05	Kanada-Pacifie	88.00
(Schlußkurse).	Wäsl. Hyp.-Bl.	167.20	Privatdisconto	8%
Wechsel Amsterdam	169.42	120.00	Paris.	
London	204.60	186.70	3% Reite	102.00
Paris	811.75	78.50	Spanier	72.00
Wien	851.33	118.00	Türken	24.00
Wechsel Italien	77.00	130.00	Italiener	95.00
Privatdisconto	3%	161.00	Banque Ottoman	552.00
Napoleons	16.27	220.00	Nio Tinto	1518.00
4% Deutsche Reichsb.	97.95	208.00	London.	
Anleihe (3 1/2)	88.50	170.00	Deere's	30.00
3% do.	97.90	46.50	Charter'd	8.00
3% Pr. Conl.	96.25	115.00	Goldfields	8.00
5% Italiener	100.60	115.00	Nandwines	4.00
4% Oest. Golbr.	98.60	211.70	Caltraud	8.00
1860er Loose	138.00	186.20	Adichon Top	90.00
4% Portug.	35.50	143.20	Boniss. Raschu.	94.00
Russische Staats.	96.00	25.00	Anfangs getheilte	
Serben	64.95	71.90	Tendenz.	
4% Span. Ert.	71.90	211.75	Montan matt.	
4% Ungar. Golbr.	94.35	184.10	Banken gut gehalten.	
Ungar. Kronenr.	152.20	207.70	Später Montan	
Berliner H.-G.	134.25	152.00	erholt.	
Darml. Bl.	208.70	189.25		
Deutsche Bl.	150.60	184.70		
Deutscher Bl.	120.50	184.70		
Babil'sche Bl.	139.25	202.70		
Whein. Credit-Bl.	167.20			
Hyp.-Bl.	167.20			

**Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.**

Ganz Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft eines umfangreichen, Nord- und Ostsee bedeckenden Depressionsgebietes, das Minima über dem Skagerrak und über Schweden enthält. Die Leuchten südlich bis südwestlichen Winden ist daher das Wetter trüb und regnerisch; nur in Oesterreich-Ungarn lagen die Morgen temperaturen noch unter dem Gefrierpunkt, in Hermannstadt bis 15 Grad. Weiteres Anhalten des herrschenden Witterungscharaktere ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

Februar	Barom.	Therm.	Mol.	Fenchigkeit	Wind	Wimmel
27. Nachts 9 U.	744.2	6.6	5.0	68	SW	bedekt
28. Morgs. 7 U.	745.6	4.8	5.6	87	SW	"
28. Mittags 2 U.	744.7	8.8	6.0	71	SW	"

Höchste Temperatur am 27. Febr. 8.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.0.  
Niederschlagsmenge am 27. Februar 4.3 mm. Oben Schneefreie

**Das Licht als Heilmittel**

bewährt gegen alle Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit, Nierenkrankheiten, Bleichsucht, Fettsucht und Blutarthrit), fern gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Frauen- und Hautleiden, wie nach dem System des Prof. Finsen in Kopenhagen in der Kuranstalt Friedrichsbad, 136 Kaiserstr., verabfolgt.

**Die Neuheiten für Frühjahr**  
in farbigen Kleiderstoffen, Homespuns, Alpaccas, schwarzen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen etc. etc. sind in großer Auswahl eingetroffen. Dieselben sind von den billigsten Preislagen bis zu den elegantesten Ausführungen vertreten.

**S. Model.**



Vergabung von Bauarbeiten

Erweiterungsbauten der Heilstätte „Friedrichsheim“...

- 1. Ein 3 Stod hohes Aufstaltsgebäude für 48 Betten...

folgende Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden:

- 1. Grab- und Sprengarbeiten, 2. Mauerarbeit, 3. Granitarbeit...

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Haus-Versteigerung. Aus dem Nachlass der Mathäus Jester...

Montag den 4. März 1901, Nachmittags 3 Uhr.

Stafforth. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Stafforth versteigert...

Rintheim. Schener zu vermieten.

Bei Kaufmann Georg Schmidt in Rintheim...

Bulach. Vergabung von Pflasterarbeiten.

Zur Verbesserung des Kreiswegs Nr. 35 im Orte Bulach...

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Bulach...

- 1. Die Lieferung von 63000 Stück Pflastersteinen...

Der Gemeinderath. A. Lein, Bürgermeister.

Nußholz-Versteigerung.

Das landesh. und das städt. Forstamt Heidelberg...

Donnerstag den 7. März d. J., Mittags 11 Uhr.

im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Baden...

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Stafforth. Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Stafforth versteigert...

Rintheim. Schener zu vermieten.

Bei Kaufmann Georg Schmidt in Rintheim...

Fischhalle, Kaiserstraße 36.

Empfehle heute frisch eintreffend:

- 1. holl. Schellfische, 2. holl. Zander, Hecht, grüne Heringe...

H. Pfefferle, Kaiserstraße 36, Ecke Kronenstraße.

Gemischte Marmelade, hochfein, 10 Pfund-Eimer nur Mk. 2.50

Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telephon Nr. 1361.

Holl. Schellfische

lebend frisch, jeden Donnerstag eintreffend, empfiehlt Otto Lampson...

Gewässerte Stockfische, in bekannter Güte, sind wieder zu haben.

Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 10.

Blumenkohl! Für Freitag und Samstag nur 18 und 20 Hfg. per Stück...

Petroleum-Flüchlicht. Die Washington Lichtgesellschaft...

Alwin Vater, Barlsruhe. Prospekte gratis und franco.

Heiraths-Gesuch. Dame, 23 Jahre alt, im Ausland...

elektrische Anlagen sucht in Süddeutschland Vermittler...

Dr. Siestavorlag 56 Hamburg. Frauen-Blut. Buch über die Ehe...

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und wohlthuerender Theilnahme...

Friedrich Klee, Hoflakai, sowie für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung...

Marie Klee, geb. Vogel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit...

Karoline Mutter, sowie für die reichen Blumenpenden sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Lorenz Mutter, Großh. Hofoffiziant.

Mark 10,000

werden sofort auf 11. Hypothek gegen gute Zinsen aufzunehmen gesucht.

Mouche August-September 1898. Bitte um ein Lebenszeichen.

Damenschneiderin empfiehlt sich in Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern...

guten Mittagstisch in der Nähe des Mühlburgerthors.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. Kaufstraße 24, 2. Stod, links.

An Beamte pp. (verheiratet) in besseren Stellungen gibt Selbstdarlehen in klein. Posten.

Nebenverdienst. Für eine erstklassige Gesellschaft in Feuer, Lebens-, Unfall, Haftpflicht...

Verkauf. Kränklichkeitshalber wird eine retable Weinrosshandlung...

Kindsfrau gesucht. Näheres unter Nr. B3002 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmännische Lehrstelle. Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Stellung

erhalten Leute nach 2monatl. Ausbildung in meinem Bureau als landw. Buchhalter...

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht.

Buchhalterposten von einem tücht. Kaufm., 30 J., pr. sofort oder 1. April...

Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei gründlich erfahren...

Zwei junge Kaufleute suchen ein Haus mit Einfahrt und großer Hof...

Arbeiter-Gesuch. Zum sofortigen Eintritt werden zwei jüngere, kräftige Arbeiter...

Mühlburg. Hardtstraße 9 ist ein auf die Straße gehendes großes Zimmer...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Wohnungs-Gesuch. Per 1. oder 15. April wird in der Nähe von der Götterstraße...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Wohnungs-Gesuch. Per 1. oder 15. April wird in der Nähe von der Götterstraße...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Wohnungs-Gesuch. Per 1. oder 15. April wird in der Nähe von der Götterstraße...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Wohnungs-Gesuch. Per 1. oder 15. April wird in der Nähe von der Götterstraße...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Wohnungs-Gesuch. Per 1. oder 15. April wird in der Nähe von der Götterstraße...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller...

Advertisement for Ad. Stein's Knaben-Anzüge (children's suits), featuring a large illustration of a suit and text describing the quality and variety of the clothing.

Advertisement for Polardannen (woolens), featuring a logo and text describing the quality and availability of the woolens.



